

# MITGLIEDERVERSAMMLUNG VOM 9. APRIL 2014

## Ergebnisprotokoll

---

**Ort:** Deutsche Schule Washington D.C.– Aula  
8617 Chateau Drive, Potomac, MD 20854  
**Beginn:** 19.00 Uhr  
**Ende:** 20.35 Uhr

### 1. Begrüßung

- Herr Borchert eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt alle Anwesenden.

### 2. Satzungstechnisches

#### a. Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Um 19.00 Uhr ist das erforderliche Quorum von 45 (1/8 der Mitglieder) erreicht. Die Versammlung ist beschlussfähig.

#### b. Annahme der Tagesordnung

- Die Tagesordnung wird mehrheitlich angenommen.

#### c. Bestellung der Schriftführerin / des Schriftführers

- Susanne Riehl wird mehrheitlich als Schriftführerin bestellt.

#### d. Annahme der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 26. November 2013.

- Die Annahme der Niederschrift der Mitgliederversammlung am 26. November 2013 wird auf die nächste Mitgliederversammlung verschoben.

### 3. Berichte

#### a. Vorstandsvorsitz (i. V. Oliver Borchert)

- Kein Bericht

#### b. Finanzausschuss (i.V. Michael Handrigan)

##### • Fragen und Antworten, Diskussion

- F: Was sind „professional fees“?

A: Umfragen und Untersuchungen; Ausgaben für Rechtsbeistand („*legal fees*“)

- F: Gibt es einen bestimmten Grund warum diese so hoch sind?  
A: Wir befinden uns inmitten der Tarifvertragsverhandlungen.
- F: Wie hoch sind die Gebühren für den Steuerprüfer? („auditing fees“)  
A: Wir werden diese Summe nachschlagen und die Information weiterleiten.
- F: Die „Friends“ haben die Restaurierung des Sporthallenbodens mit \$30.000 unterstützt. Wo ist dies wiedergegeben?  
A: Unter ‚Spenden‘.
- F: In welche Rahmen bewegen sich die Anwaltskosten; sie erscheinen sehr hoch.  
A: Wir befinden uns in laufenden Verhandlungen mit der Angestelltenvertretung, diese Anwaltskosten sind entsprechend laufende Kosten. Wir würden es vorziehen, den genauen Beitrag in den Unterlagen nachzuschauen.
- F: Die Personalkosten sind um \$200,00 gestiegen, Lehrer sind entlassen worden. Wie kommt diese massive Kostensteigerung zustande?  
A: Frau Torrusio ist nicht anwesend, um dies im Detail zu erklären. Aber grundsätzlich kommen diese Kosten zustande durch die im Vertrag vorgesehenen Stufenanhebungen um 2% und ca. 2.7 % COLA, was zu einem ungefähren Anstieg der Personalkosten um 5% führt.
- F: Wie angreifbar ist die Schule in legaler Hinsicht, sollte sie rechtliche Auseinandersetzungen verlieren?  
A: Wir führen derzeit Tarifverhandlungen, zu denen wir – wie mit der EA abgesprochen – inhaltlich keine Äußerungen machen können. Wenn diese nicht bis zum 30.6.2014 zum Abschluss kommen, werden finanzielle Auswirkungen sichtbar werden.
- F: Kennen Sie die Höhe der Ausgaben für Rechtsbelange nicht oder wollen Sie diese Information nicht weitergeben?  
A: Leider ist Frau Torrusio nicht anwesend, um diese Frage der Kosten zu beantworten. Der Betrag wird nachgeschlagen und der Schulgemeinschaft mitgeteilt.
- VORSCHLAG 1 eines Mitglieds:  
Tagesordnungspunkt 3b wird vertagt und auf einer Sondersitzung behandelt.
- VORSCHLAG 2 eines Mitglieds: Neuer Antrag auf Nicht-Entlastung des Vorstandes.
  - Vorstand: Satzung lässt nicht zu, dass Anträge während der Sitzung gestellt werden.
  - Mitglied: Die Satzung lässt zu, dass ein Antrag während der Sitzung gestellt werden kann, solange er eine Mehrheit findet.

- Vorstand: Der Antrag auf Nicht-Entlastung des Vorstands ist nicht notwendig, denn eine Ablehnung des vorliegenden Antrags auf Entlastung führt zu demselben Ergebnis.
- Vorstand: Wenn der Vorstand nicht entlastet wird, kann er nicht weiter operieren und die Botschaft übernimmt die Geschäftsführung der Schule. Binnen sieben Schulwochen wird eine weitere Mitgliederversammlung einberufen, um einen neuen Vorstand zu wählen, an den die Botschaft die Geschäftsführung dann zurück überträgt.
- Mitglied: Das Vertrauen der Mitglieder in den Vorstand ist gebrochen. Die Abstimmung ist zu diesem Zeitpunkt nur noch ein administrativer Schritt.
- Mitglied: Laut Satzung verbindet der Antrag zwei Dinge, die eigentlich voneinander getrennt sein sollten: Haushaltsführung und Entlastung bzgl. der Führung der Geschäfte.
- Mitglied fordert die übrigen Mitglieder auf, den Vorstand wg. mangelnder Transparenz nicht zu entlasten.
- Mitglied bittet diese heftigen Vorwürfe mit Erklärungen zu stützen.
- Mitglied verliest Erklärung mit folgenden Kritikpunkten:
  - Auf der Webseite des National Labor Regulation Board (NLRB) lässt sich nachlesen, dass die Beziehungen zwischen Angestellten und Vorstand sehr schlecht sind. Die Anwaltskosten der Schule belaufen sich auf \$700.000. Wo tauchen diese Kosten im Jahresbericht auf? Warum fürchtet sich die Schule vor dieser Transparenz?
  - Vor zwei Jahren wurde eine angesehene Lehrerin entlassen. Man kann davon ausgehen, dass - sollte die Lehrkraft Ihre Klage gewinnen - eine hohe sechsstellige Summe gezahlt werden muss.
  - Bedenklich ist die Vorgehensweise bzgl. der Cafeteria, z.B. die Gerüchte, dass dieser Service von einer externen Firma übernommen werden soll.
  - Restriktion des Internet-Zugangs für Lehrkräfte
  - Überwachung von schulkritischen Äußerungen in sozialen Netzwerken
  - Personalplanung in Bezug auf den derzeitigen Direktor lässt auf vorhandene Konflikte zwischen Vorstand und Schulleitung schließen.
  - Schlussfolgerung: Wir brauchen einen Neuanfang mit einem neuen Vorstand.
- Vorstand: Mit Blick auf die Äußerungen, die bisher gemacht worden sind, sollten sich einige Mitglieder schämen.
- Mitglied: Das Verhalten einiger Vorstandsmitglieder ist schändlich. Die Atmosphäre hat sich in den letzten Jahren massiv verschlechtert.

- Vorstand:
  - Die Anschuldigungen sind falsch. Es stimmt nicht alles, was im Internet steht.
  - Die Mittwochspost spricht für Transparenz an der Schule.
  - Die Tarifverhandlungen sind noch nicht abgeschlossen, daher können keine Informationen weitergegeben werden.
  - Bezüglich der Lehrerin, die vor zwei Jahren entlassen wurde: Verhandlungen sind noch im Gange. Die Entlassung folgte den Regelungen des Gesamtvertrages. Die *Arbitration* in diesem Fall läuft seit November 2013 und wird wahrscheinlich im Mai abgeschlossen sein.
  - Der Vorfall vom 28.3. ist unter anwaltlicher Beratung.
- Eine Entscheidung wurde bei einer Mehrheit der Vorwürfe ausgesetzt. Die Angestelltenvertretung hat die Vorwürfe zurückgezogen.
- Mitglied:

Die Cafeteria betreffend: Susanne Köhler hat gegenüber dem SEBR eine Erklärung abgegeben, dass sie – entgegen der Behauptungen des Vorstands – zu keiner Zeit ihre Einwilligung gegeben hat, dass an Tagen, an denen sie nicht arbeiten kann, das Essen von nicht-lizenzierten Volontären zubereitet werden kann.
- Die Mitglieder stimmen in geheimer Wahl über folgenden Antrag ab:

*„Die Mitgliederversammlung beschließt den Bericht über die Haushaltsführung und den Jahresabschluss entgegenzunehmen und den Vorstand für das Haushaltsjahr 2012/2013 zu entlasten.“*
- **Ergebnis:**  
**Ja-Stimmen: 17      Nein-Stimmen: 57      Enthaltungen: 7**

Da der der Vorstand mit dem Ergebnis dieser Abstimmung seiner Funktion enthoben ist, übernimmt die Botschaft die Geschäftsführung und schließt die Sitzung um 20.14 Uhr.

---

Vertreter der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland

---

Für das Protokoll: \_\_\_\_\_